

## **Mehrsprachige Lesung „Das Leben ist Herbst“**

Ganz im Zeichen des alljährlichen Europäischen Tages der Sprachen am 26. September boten der Verein IBUK und die OÖ. Landesbibliothek eine mehrsprachige Lesung. Am 29. September 2015 wurden Gedichte aus aller Welt rezitiert, die die sprachliche Vielfalt in Linz spürbar machten. Gemeinsam begaben wir uns auf eine interkulturelle Reise. Wir erkundeten fremde Sprachen, tauchten in andere Kulturen ein und lauschten den Klangfarben unterschiedlichster Sprachmelodien. Über 50 TeilnehmerInnen begeisterten sich an diesem Abend für multikulturelle Dichtkunst und Kulturvielfalt. Fünf Kulturlotsinnen mit verschiedenen Muttersprachen trugen Gedichte von AutorInnen ihres jeweiligen Heimatlandes zum Thema Herbst vor. Anschließend rezitierte der Schauspieler Tom Pohl die Übersetzung auf Deutsch. Eine musikalische Untermalung der Lesung bot zudem die Möglichkeit mit Bolivien und seiner Kultur in Berührung zu kommen. Abschließend ließen wir den Abend mit internationalem Fingerfood ausklingen.

Wir danken unseren KooperationspartnerInnen O.Ö. Landesbibliothek und dem Integrationsbüro der Stadt Linz.

## **Lesestraßenbahn**

Erneut veranstaltete der Verein IBUK in Kooperation mit dem Integrationsbüro der Stadt Linz am „Europäischen Tag der Sprachen“ eine mehrsprachige Lesung für Kinder. Für unser junges Publikum wurde am Samstag, den 26. September 2015 eine Straßenbahn eigens angemietet. Während einer einstündigen Fahrt lasen MentorInnen abwechselnd eine Geschichte aus einem mehrsprachigen Buch, einmal auf Deutsch und einmal in der jeweiligen Muttersprache der MentorInnen, vor. Spielerisch wurde den Kindern das Lesen schmackhaft gemacht. Denn nur so kann gewährleistet werden, dass Kinder Freude am Lesen entwickeln. Die Kinder nahmen aktiv an der Gestaltung der Lesestraßenbahnfahrt teil, indem sich die Kinder noch vor Beginn der Lesung entschieden, welche Geschichten vorgelesen werden und in welchen Abständen der Wechsel der Sprachen stattfinden sollen. Das Besondere war, dass bei dieser Fahrt die Kinder, aber auch die MentorInnen, oftmals zum ersten Mal die Möglichkeit hatten, die Klangfarbe der deutschen Sprache und der eigenen Muttersprache im Kontrast zu erleben. Nicht nur für die MentorInnen, die selten beide Sprachen sprechen, sondern auch für die Kinder, war und ist dies oft ein einmaliges Erlebnis. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und besonders bei der Linz AG.

Vor allem geht unser Dank an das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ), das den Europäischen Tag der Sprachen (ETS) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBWF) koordiniert hat.